FTX versucht, die politischen Spenden von Sam Bankman-Fried zurückzufordern

FTX wird versuchen, Spenden in Millionenhöhe an US-Politiker von Sam Bankman-Fried und seinen engen Mitarbeitern zurückzuerhalten, um die Gläubiger zurückzuzahlen, nachdem beschuldigt wurde, dass die Spenden mit Kundengeldern finanziert wurden. Das neue Management des Unternehmens sagte, es sei ȝvon einer Reihe von Empfängern von Beiträgen oder anderen Zahlungen angesprochen wordenȝ, die versuchten, das Geld zurückzugeben, das sie von Bankman-Fried, seinen Unternehmen oder leitenden Angestellten erhalten hatten. FTX sagte, es werde ein Verfahren zur Annahme von Rückzahlungen einrichten und rechtliche Schritte einleiten, um nicht zurückgegebenes Geld zurückzubekommen. ȝSoweit solche Zahlungen nicht freiwillig zurückgezahlt werden, beabsichtigen die FTX-Schuldner, Klagen vor dem Konkursgericht …

FTX wird versuchen, Spenden in Millionenhöhe an US-Politiker von Sam Bankman-Fried und seinen engen Mitarbeitern zurückzuerhalten, um die Gläubiger zurückzuzahlen, nachdem beschuldigt wurde, dass die Spenden mit Kundengeldern finanziert wurden.

Das neue Management des Unternehmens sagte, es sei ȝvon einer Reihe von Empfängern von Beiträgen oder anderen Zahlungen angesprochen wordenȝ, die versuchten, das Geld zurückzugeben, das sie von Bankman-Fried, seinen Unternehmen oder leitenden Angestellten erhalten hatten. FTX sagte, es werde ein Verfahren zur Annahme von Rückzahlungen

einrichten und rechtliche Schritte einleiten, um nicht zurückgegebenes Geld zurückzubekommen.

„Soweit solche Zahlungen nicht freiwillig zurückgezahlt werden, beabsichtigen die FTX-Schuldner, Klagen vor dem Konkursgericht einzureichen, um die Rückzahlung dieser Zahlungen zu verlangen, wobei ab dem Datum der Klageerhebung Zinsen anfallen", sagte das Unternehmen.

Laut einer Analyse öffentlicher Aufzeichnungen der Financial Times spendete Bankman-Fried zusammen mit dem US-Arm von FTX und anderen Top-Führungskräften im Wahlzyklus 2021-22 mehr als 70 Millionen US-Dollar an US-Politiker und Spendengruppen. Er war der zweitgrößte Befürworter demokratischer Gruppen bei den jüngsten Zwischenwahlen, als er sich beim Kongress und den US-Regulierungsbehörden für die Kryptoregulierung einsetzte.

Ryan Salame, Geschäftsführer der FTX-Einheit auf den Bahamas, spendete rund 24 Millionen Dollar, hauptsächlich an republikanische Gruppen.

Bankman-Fried trat im November als Vorstandsvorsitzender von FTX zurück, als das Unternehmen in Delaware in den Konkurs nach Chapter 11 einbrach. Der Handelsplatz für Kryptowährungen wird seitdem von dem erfahrenen Insolvenzverwalter John Ray III betrieben, der sich daran gemacht hat, sein Vermögen zu sichern.

Bankman-Fried wurde letzte Woche in Nassau festgenommen und steht unter Anklage der Bundesanwaltschaft in New York vor der Auslieferung an die USA. Unter den Vorwürfen behauptet das Justizministerium, der 30-jährige Bankman-Fried habe gegen Gesetze zur Wahlkampffinanzierung verstoßen, wie das Verbot, Dritte einzusetzen, um Geld an Kandidaten über die Spendengrenze hinaus zu leiten.

Bankman-Fried hat Fehlverhalten bestritten.

In einer separaten Klage erhob die US Securities and Exchange Commission Anklage wegen zivilrechtlichen Betrugs, einschließlich des Missbrauchs von Kundengeldern zur Finanzierung von Spenden.

ȝVon Anfang an hat Bankman-Fried Kundenvermögen unrechtmäßig an seinen privaten Krypto-Hedgefonds Alameda Research umgeleitet und diese Kundengelder dann verwendet, um nicht offengelegte Risikoinvestitionen, verschwenderische Immobilienkäufe und große politische Spenden zu tätigenȝ, sagte die Regulierungsbehörde der Wall Street in den Gerichtsakten letzte Woche.

Mehrere US-Politiker haben angekündigt, Gelder von FTX oder Bankman-Fried für wohltätige Zwecke zu spenden. Das Unternehmen warnte jedoch davor, dass es weiterhin versuchen würde, diese Gelder wieder hereinzuholen, einschließlich der Verfolgung der Organisationen, die die Spenden erhalten.

ȝEmpfänger werden davor gewarnt, eine Zahlung oder Spende an Dritte (einschließlich einer Wohltätigkeitsorganisation) in Höhe einer Zahlung zu leisten. . . hindert das nicht [FTX] keine Rückforderung vom Empfänger oder einem späteren Erwerber zu verlangenȝ, sagte das Unternehmen.

FTX lud diejenigen, die Beiträge erhalten haben, ein, das Unternehmen bezüglich einer freiwilligen Rückzahlung zu kontaktieren. Durch die Rückforderung des Geldes wird FTX versuchen, ein möglicherweise heikles Gerichtsverfahren zu vermeiden, um die Empfänger zur Rückgabe von Geldern zu zwingen.

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at